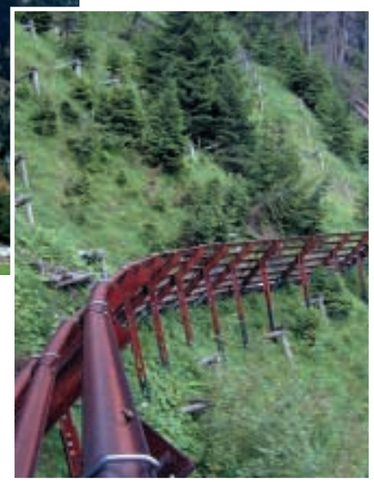
BAUEN, HEIZEN, LEBEN MIT HOLZ IN LIECHTENSTEIN

**Verein «Holzkreislauf» –
die Anlaufstelle für alle Fragen des Holzes und der Holzverwendung**

von Norman Nigsch, dipl. Forsting. ETH

«Holz der kurzen Wege» als Ziel

Wieso soll unser Holz, der einzige im Land produzierte Rohstoff, durch halb Europa transportiert und irgendwo im Ausland zum Endprodukt veredelt werden, wenn die gesamte Verarbeitungskette zu 100% auch in Liechtenstein erfolgen kann? Diese und andere mit der Produktion und Verarbeitung von heimischem Holz in Zusammenhang stehende Fragen hat sich vor 4 Jahren eine Gruppe von initiativen Leuten aus der liechtensteinischen Wald- und Holzbranche gestellt. Aus diesem Meinungsaustausch unter «Hölzigen» hervorgegangen ist schliesslich eine Vereinigung der Liechtensteiner Forstleute, Säger, Schreiner und Zimmerleute, die sich zum Ziel gesteckt hat, die Wertschöpfung des Rohstoffs Holz im Land zu optimieren. Dass von diesem Vorhaben nicht nur das heimische Gewerbe und die Bevölkerung profitieren, sondern auch die Umwelt zu den Gewinnern zählt, sollen die folgenden Ausführungen deutlich machen.



Holz nutzen hilft Menschen schützen

Liechtenstein ist ein Gebirgsland, dessen Einwohner zum überwiegenden Teil am Fusse von steilen, bewaldeten Berghängen siedeln. Dem Wald kommt daher eine existenzielle Bedeutung zu, schützt er doch die Menschen vor Steinschlag, Lawinen, Wildbächen und Rutschungen. Um dem ständig zunehmenden Schutzbedürfnis der Bevölkerung Rechnung zu tragen, ist eine auf die jeweiligen Gefahrenprozesse abgestimmte Bewirtschaftung des Waldes erforderlich. Wer allerdings glaubt, dass mit der Nutzung des Waldes seine Schutzleistungen gemindert werden, liegt falsch. Genau das Gegenteil ist nämlich der Fall. Mit der Entnahme von Bäumen bringt man Licht in die Wälder, wodurch diese strukturiert und damit stabiler werden. Das wiederum bedeutet eine Verbesserung der Schutzleistungen. Holz nutzen hilft somit Menschen schützen.

Ob nun der Schutz vor Naturgefahren oder eine andere Leistung des Waldes im Vordergrund steht, bei seiner Pflege fällt immer Holz an. Nachdem wir im täglichen Leben auf verschiedenste Weise Holz gebrauchen und verbrauchen, wären wir unvernünftig, wenn wir dieses Geschenk der Natur nicht annehmen würden. Mit der Nutzung des eigenen Holzes haben wir einerseits die Gewähr, dass dadurch kein Raubbau an der Natur getrieben wird. Auf der anderen Seite verhindern wir damit unnötige Transporte für ein Gut, das direkt vor unserer Haustüre auf natürliche Weise produziert wird.

Systemholzbau- und
Treppenausstellung
... Ideen werden "greifbar"

FRANZ HASLER AG

Systemholzbau | Baubiologie | Treppenbau

Eschner Strasse 53 • FL-9487 Bendern
Tel. 00423 / 373 13 59 • Fax 00423 / 373 66 25 • e-mail: franzhasler@lol.li

Naturprodukt ohne Abfälle

Ist das Holz einmal an der Waldstrasse, geht es darum zu beurteilen, welchem weiteren Verwendungszweck es zugeführt werden soll. In ca. 60 % der Fälle eignet sich das Liechtensteiner Holz zur Erstellung von Bauten, Möbeln und Gegenständen aller Art. Die restlichen 40 % des Holzes werden in Heizungen verbrannt oder landen in der Papier- und Spanplattenindustrie. Egal für welchen Einsatz man auch immer sich entscheidet, bei der Holzverarbeitung gibt es praktisch keine Abfälle, sondern stets wieder verwertbare Produkte oder Energieträger. So entstehen bei der Schnittholzerzeugung zum Beispiel die Nebenprodukte Rinde, Hackschnitzel und Sägespäne. Die

Rinde kann Strom und Wärme liefern oder als Mulch oder Kompost weiter verwertet werden. Die Hackschnitzel werden von der Zellstoff- oder Spanplattenindustrie weiter verwendet.

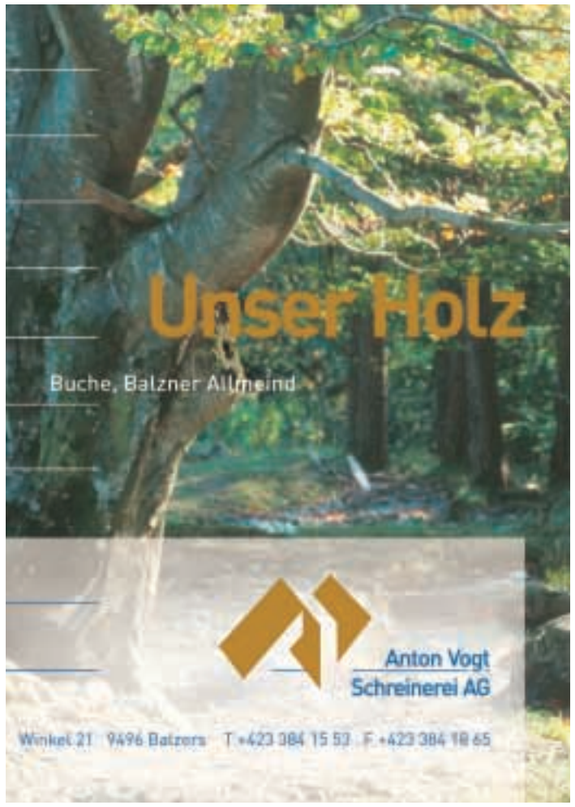
Sägereien vor grossen Veränderungen

Beim Säger gilt es das Stammholz so einzuschneiden, dass daraus eine möglichst vielfältige Palette von Halbfabrikaten resultiert. Der Zimmermann benötigt Bauholz, Kantholz und Hobelwaren. Der Dachdecker verlangt nach Latten. Der Schreiner und die Möbelindustrie wünschen Nadel- und Laubschnittholz. Das Baugeschäft schliesslich braucht Schalungsbretter und übrige Bauware.

Das Sägereigewerbe befindet sich derzeit in einem starken Strukturwandel. Nach Ansicht von Experten führt die Entwicklung zu einigen grossen Werken für die Massensortimente, ergänzt durch einige Nischenproduzenten. Ob es unter diesen Voraussetzungen eine Überlebensstrategie für die drei liechtensteinischen Sägereibetriebe gibt, scheint derzeit fraglich zu sein. Letztlich ist es aber nicht entscheidend, ob das Holz in Liechtenstein, im St. Galler Rheintal oder in Vorarlberg eingesägt wird. Wichtig ist, dass sich eine Sägerei in der näheren Umgebung befindet und damit gewährleistet ist, dass dem Begehren der Zimmerleute und Schreiner, für ihre Kunden einheimisches Holz einschneiden zu lassen, möglichst umfassend entsprochen werden kann.

Frick Architekten AG | Im Krüz 52 | Postfach 245 | FL-9494 Schaan
Telefon +423 235 06 00 | Telefax +423 235 06 01 | atelier@frick-arch.li

FrickArchitekten

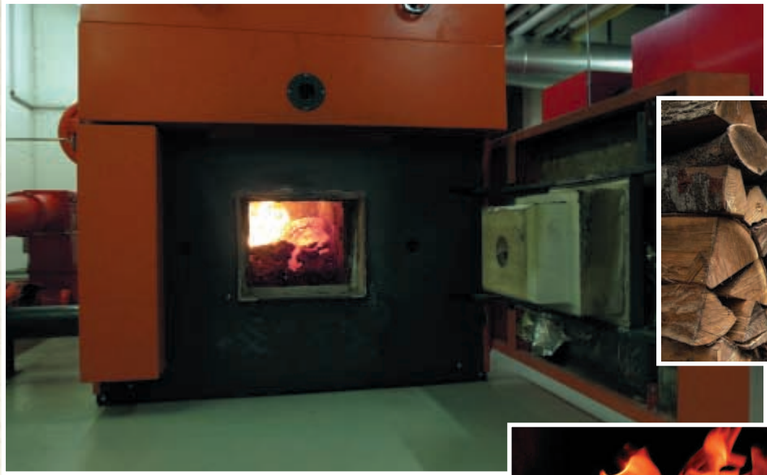


Leistungsfähiges Zimmerei- und Schreinereigewerbe

Liechtenstein verfügt gemessen an seiner Grösse über zahlreiche hoch qualifizierte Zimmerei- und Schreinereibetriebe. Der beste Beweis dafür ist die ständige Zunahme an modernen Neu- und Umbauten aus Holz. Die Leistungsfähigkeit des hölzigen Gewerbes zeigt sich aber auch an der Vielzahl und Vielfalt handwerklich hervorragend gearbeiteter Innenausbauten und Möbel in Holz.

Der Grossteil des Holzes, den diese Betriebe verarbeiten, wird in der Regel als Schnittware aus dem Ausland eingeführt. Im Gegenzug exportieren die Liechtensteiner Forstbetriebe grosse Holzmengen ins Ausland, insbesondere nach Österreich und Italien. Da liegt es doch auf der Hand, dass man nach Möglichkeiten sucht, dass das Holz das Land erst gar nicht verlassen muss. Hier liegt eines der wichtigen Aufgabenfelder des Vereins Holzkreislauf. Wenn auch von allen Beteiligten der gute Wille zu Veränderungen vorhanden ist, so entscheidet zuletzt halt oft doch der Preis über die Herkunft des zu verwendenden Holzes. Solange die wahren Kosten, die der Transport von Gütern verursacht, nicht erfasst und auf die jeweiligen Produkte umgelegt werden, dürfte sich an dieser Situation nur wenig ändern.

HOLZBAU Gstöhl
Dachdeckerarbeiten
Dachkonstruktionen
Parkettböden
Gstöhl Holzbau AG
Fluxstrasse 29
FL-9492 Eschen
Tel +423 / 373 15 91
Fax +423 / 373 65 51
Der Dachmacher



ARCHITEKTUR BUREAU
EBERLE & FRICK AG
Alois Eberle, Dipl. Arch. FH
FL-9494 Schaan · Landstrasse 166
TEL. +423 / 232 14 41 · FAX 232 59 21

müller
WIR MACHEN QUALITÄT SICHTBAR INNENAUSBAU
FL-9490 Vaduz
Lova-Center
Landstrasse 1
Tel. +423 / 232 27 74
Fax +423 / 232 62 83
FL-9493 Mauren
Franz-Josef-Öhri-Str. 392
Tel. +423 / 377 12 90
Fax +423 / 377 12 91
www.muellerag.com

HASLER
HASLER ARCHITEKTURBUERO AG FL - 9490 VADUZ
Landstrasse 35
Postfach 337
E - Mail
edgarhasler@hasler-architektur.li
Telefon 00423 / 232 31 13
Fax 00423 / 233 13 63

Nicht ohne Holzenergie!

Derzeit erlebt das Holz als Energieträger eine wahre Wiedergeburt. Kein Wunder, denn Energieholz weist eine ausgezeichnete Ökobilanz auf und ist äusserst vielfältig einsetzbar. In Liechtenstein wurden in den vergangenen Jahren diesbezüglich grosse Anstrengungen unternommen und über das Land verteilt mehrere grosse Feuerungsanlagen in Betrieb genommen. Dabei waren es in erster Linie die Gemeinden, die sich durch den Bau von Hackschnitzelheizungen in gemeindeeigenen Bauten positiv hervor getan haben. Zum einen lassen sich dadurch die minderwertigen Holzsortimente aus dem eigenen Wald ideal entsorgen, zum anderen leisten sie damit einen aktiven Beitrag, den gefürchteten Treibhauseffekt zu verringern.

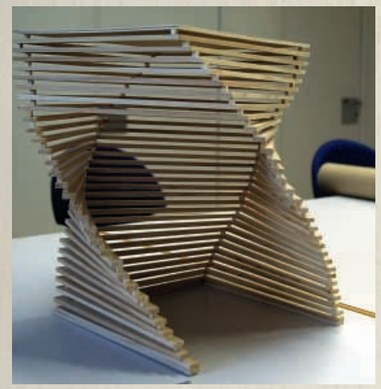
Das Energieholzpotenzial ist damit in Liechtenstein bei weitem noch nicht ausgeschöpft. Vergleicht man die nachhaltig mögliche Energieholzmenge mit der heute effektiv genutzten, so könnten problemlos noch weitere 3000-4000 Festmeter Holz für Energiezwecke genutzt werden. Nachdem die Gemeinden ihre diesbezügliche Vorbildfunktion zuletzt sehr gut wahrgenommen haben, liegt es jetzt am Land, hier mit der Realisierung einiger grossen Holzheizungen nachzuziehen.

Verein Holzkreislauf
Gerhard Konrad, Präsident
Wiesengasse 27 • 9494 Schaan
Tel. 00423 777 67 69 • Fax 00423 233 36 92
flholz@holzkreislauf.li • www.holzkreislauf.li

Holzkreislauf-Lehrlingswettbewerb «Gartenhaus»

Der Verein Holzkreislauf versucht in regelmässigem Abstand mit Publikationen und Veranstaltungen auf das Thema «heimisches Holz» aufmerksam zu machen. Das jüngste Beispiel ist der im Frühjahr 2003 durchgeführte Lehrlingswettbewerb «Gartenhaus».

Forstwart-, Zimmermann-, Schreiner- und Hochbauzeichner-Lehrlinge planten, bauten und dokumentierten gemeinsam ein «Gartenhaus» aus Liechtensteiner Holz. Dieser anspruchsvollen Aufgabe hatten sich im Rahmen des Holzkreislauf-Wettbewerbs «Gartenhaus» insgesamt 6 Lehrlingsgruppen gestellt. Die Begeisterung und der Einsatz aller am Wettbewerb Beteiligten hat zu Ergebnissen geführt, die sich wahrhaftig sehen lassen können!



Mit diesem Wettbewerb wollte der Verein Holzkreislauf den branchenübergreifenden Lehrlingsaustausch fördern. Die jungen Berufsleute sollten einen Einblick in verwandte Berufe bekommen. Sie sollten aber auch das Zusammenarbeiten als Team und den Werdegang eines Bauprojektes von der Materialbeschaffung bis zur Fertigstellung im Massstab 1:1 erleben.

Eine Grundfläche von 6m² und die Verwendung von einheimischem Holz waren die einzigen Vorgaben, die die Lehrlinge bei der Gestaltung und Planung ihrer Bauten zu berücksichtigen hatten. Der Begriff «Gartenhaus» wurde bewusst sehr grosszügig interpretiert. Der Kreativität und der Wahl von Formen und Materialien sollte auf diese Weise möglichst viel Spielraum gegeben werden.

Die Wettbewerbsergebnisse wurden von einer 4-köpfigen Jury beurteilt. Auch wenn zuletzt eines der 6 Objekte zum Erstrangierten erkoren wurde, konnten sich alle Teilnehmer als Sieger betrachten. Als Gewinner durfte sich natürlich auch das Liechtensteiner Holz feiern lassen, denn einmal mehr konnte es unter Beweis stellen, was für ein einzigartiger Bau- und Werkstoff es doch ist.

ferdinand frick ag

Das Frick Fenster Sortiment umfasst verschiedene Grundtypen mit vielfältigen Einsatz- und Gestaltungsmöglichkeiten. Sie bieten einen hohen technischen Standard und erfüllen die unterschiedlichsten Anforderungen bei Neubauten und Renovationsobjekten.

- Holzmetall
- Renovation
- Frisal
- Aluminium
- Holz
- Antik

Aktiengesellschaft für Bau- und Möbelschreinerei
FL-9494 Schaan
Telefon 00423 - 236 42 42
Fax 00423 - 236 42 80
info@frick.li, www.frick.li

Roeckle
HOLZ

Besuchen Sie unsere Ausstellung!

Mo - Fr 07.00 - 12.00 h
13.00 - 17.30 h
Sa 08.00 - 12.00 h
oder nach Absprache

www.wagner.li

Roeckle AG
Marianumstrasse 27
FL-9490 Vaduz

Tel. +423 232 04 46
Fax +423 232 10 71
holz@roeckle.li
www.roeckle.li

Vom rohen Brett bis zum Parkett

FROMMELT

Noldi Frommelt Schreinerei AG
FL-9494 Schaan
Tel. +423 232 17 43
Fax +423 232 55 83
Fenster aus Holz und Holzmetall, Türen, Innenausbau

Als Mitglied des

«Liechtensteiner Holzkreislaufs»

verarbeiten wir, wenn immer möglich, Liechtensteiner Holz im Fensterbau als auch im Innenausbau.

Wir sind von der Qualität des Rohstoffes überzeugt.

Unterstützen auch Sie den heimischen Rohstoff